

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Mai 2017

Bestell-Nr.: F213 2017 05

Herausgabe: 13. November 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
-	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffe und Definitionen	3
Kapitel 1	
Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	4
Tabelle 1.2	5
Kapitel 2	
Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	6
Tabelle 2.2	7
Tabelle 2.3	8
Tabelle 2.4	9
Fußnotenerläuterungen	10

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigespflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist im § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Genehmigte Bauvorhaben im Hochbau 2006 bis 2017 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude zusammen	davon			Wohnheime
						Gebäude mit ... Wohnungen			
					1	2	3 und mehr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
2	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
3	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
4	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
5	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
6	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
7	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
8	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
9	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
10	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
11	2016	4 172	945	571	2 656	2 276	143	235	2
12	Januar - Mai	1 728	377	181	1 170	1 033	58	77	2
13	Mai	323	80	38	205	183	11	10	1
2017									
14	Januar - Mai	1 496	369	221	906	754	57	94	1
15	Januar	246	57	48	141	119	4	18	-
16	Februar	328	75	63	190	170	14	6	-
17	März	304	67	32	205	166	19	20	-
18	April	261	66	31	164	129	12	22	1
19	Mai	357	104	47	206	170	8	28	-
20	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
21	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
22	August	...	...	...	...	...	...	...	...
23	September	...	...	...	...	...	...	...	...
24	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
25	November	...	...	...	...	...	...	...	...
26	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...
Wohnungen									
27	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
28	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
29	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
30	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
31	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
32	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
33	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
34	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
35	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
36	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
37	2016	6 227	1 319	20	4 888	2 276	286	2 190	136
38	Januar - Mai	2 403	408	7	1 988	1 033	116	703	136
39	Mai	406	- 2	-	408	183	22	79	124
2017									
40	Januar - Mai	1 874	157	17	1 700	754	114	800	32
41	Januar	354	67	3	284	119	8	157	-
42	Februar	277	30	-	247	170	28	49	-
43	März	373	32	2	339	166	38	135	-
44	April	408	- 5	12	401	129	24	216	32
45	Mai	462	33	-	429	170	16	243	-
46	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
47	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
48	August	...	...	...	...	...	...	...	...
49	September	...	...	...	...	...	...	...	...
50	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
51	November	...	...	...	...	...	...	...	...
52	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Mai 2017						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	170	114	26,3	170	221,8	877	31 013
2	mit 2 Wohnungen	8	8	2,4	16	16,3	61	2 483
3	mit 3 und mehr Wohnungen	28	108	88,4	243	193,9	794	38 168
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	206	230	117,0	429	432,0	1 732	71 664
6	darunter mit Eigentumswohnungen	12	38	28,3	86	66,3	250	11 640
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	1	1	0,4	1	1,8	6	.
8	Unternehmen	27	94	82,1	193	160,3	664	32 906
	davon							
10	Wohnungsunternehmen	18	64	58,2	148	111,2	499	22 474
11	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
12	Land- und Forstw., Fischerei	4	4	1,0	4	6,3	27	.
13	Produzierendes Gewerbe	1	0	-	1	0,5	2	.
	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	4	26	22,8	40	42,4	136	9 230
15	Private Haushalte	177	135	34,2	234	269,0	1 057	38 388
16	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0	0,4	1	0,9	5	.
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
17	Anstaltsgebäude	3	23	49,7	-	-	-	6 076
18	Büro- und Verwaltungsgebäude	1	0	1,1	-	-	-	.
19	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	16	26,5	-	-	-	.
20	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	30	246	409,1	-	-	-	32 428
	darunter							
22	Fabrik- und Werkstattgebäude	5	10	17,6	-	-	-	2 356
23	Handelsgebäude	3	106	242,2	-	-	-	21 989
24	Warenlagergebäude	10	116	122,0	-	-	-	6 334
25	Hotels und Gaststätten	1	2	5,7	-	-	-	.
26	Sonstige Nichtwohngebäude	6	25	35,9	-	-	-	4 352
27	Nichtwohngebäude insgesamt	47	310	522,1	-	-	-	44 578
nach Bauherren								
28	Öffentliche Bauherren	5	22	30,2	-	-	-	4 242
29	Unternehmen	25	241	394,7	-	-	-	31 392
	davon							
31	Wohnungsunternehmen	1	2	3,8	-	-	-	.
32	Immobilienfonds	1	1	1,9	-	-	-	.
33	Land- und Forstw., Fischerei	5	19	23,1	-	-	-	914
34	Produzierendes Gewerbe	6	9	16,2	-	-	-	1 823
	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	12	210	349,8	-	-	-	28 071
36	Private Haushalte	15	24	48,7	-	-	-	.
37	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	23	48,5	-	-	-	.

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Mai 2017							
1	Rostock	18	8	10	3	7	1
2	Schwerin	11	3	8	2	6	3
3	Mecklenburgische Seenplatte	70	25	45	14	31	27
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	16	7	9	3	6	3
5	Landkreis Rostock	48	9	39	6	33	30
6	Vorpommern-Rügen	61	14	47	5	42	36
7	<i>darunter: Stralsund</i>	5	4	1	-	1	1
8	Nordwestmecklenburg	59	23	36	3	33	29
9	<i>darunter: Wismar</i>	5	1	4	-	4	1
10	Vorpommern-Greifswald	42	11	31	6	25	23
11	<i>darunter: Greifswald</i>	9	4	5	2	3	2
12	Ludwigslust-Parchim	48	11	37	8	29	29
13	Mecklenburg-Vorpommern	357	104	253	47	206	178
Januar bis Mai 2017							
14	Rostock	83	31	52	17	35	21
15	Schwerin	72	22	50	13	37	27
16	Mecklenburgische Seenplatte	213	51	162	34	128	110
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	41	9	32	6	26	14
18	Landkreis Rostock	193	38	155	35	120	114
19	Vorpommern-Rügen	282	68	214	34	180	163
20	<i>darunter: Stralsund</i>	28	14	14	2	12	8
21	Nordwestmecklenburg	229	59	170	30	140	128
22	<i>darunter: Wismar</i>	21	8	13	3	10	4
23	Vorpommern-Greifswald	238	49	189	39	150	133
24	<i>darunter: Greifswald</i>	51	9	42	4	38	25
25	Ludwigslust-Parchim	186	51	135	19	116	115
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 496	369	1 127	221	906	811

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Mai 2017						
1	Rostock	18	38,8	76	59,8	13 224
2	Schwerin	11	32,2	40	44,1	10 240
3	Mecklenburgische Seenplatte	70	314,3	71	66,7	43 617
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	16	222,1	66	35,7	27 740
5	Landkreis Rostock	48	97,0	59	65,4	13 546
6	Vorpommern-Rügen	61	24,2	67	80,2	15 413
7	<i>darunter: Stralsund</i>	5	0,4	- 3	8,0	3 859
8	Nordwestmecklenburg	59	18,4	69	74,9	13 307
9	<i>darunter: Wismar</i>	5	7,4	21	18,2	.
10	Vorpommern-Greifswald	42	39,3	47	53,6	12 310
11	<i>darunter: Greifswald</i>	9	22,2	18	16,7	5 513
12	Ludwigslust-Parchim	48	59,0	33	45,3	11 513
13	Mecklenburg-Vorpommern	357	623,2	462	489,9	133 170
Januar bis Mai 2017						
14	Rostock	83	302,0	224	165,3	88 267
15	Schwerin	72	193,3	113	149,4	33 833
16	Mecklenburgische Seenplatte	213	437,0	301	321,5	96 303
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	41	246,2	145	115,9	41 960
18	Landkreis Rostock	193	271,6	219	229,3	51 701
19	Vorpommern-Rügen	282	139,3	328	345,8	68 842
20	<i>darunter: Stralsund</i>	28	11,4	54	60,9	13 783
21	Nordwestmecklenburg	229	233,6	249	284,2	58 206
22	<i>darunter: Wismar</i>	21	92,9	53	51,9	13 571
23	Vorpommern-Greifswald	238	211,3	300	330,3	96 616
24	<i>darunter: Greifswald</i>	51	116,1	168	146,7	61 359
25	Ludwigslust-Parchim	186	178,9	140	180,4	41 440
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 496	1 966,9	1 874	2 006,3	535 208

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude insgesamt	darunter:	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 und 2 Wohnungen				
1	2	3	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Mai 2017							
1	Rostock	7	1	30	67	52,0	10 901
2	Schwerin	6	3	26	42	44,5	9 143
3	Mecklenburgische Seenplatte	31	27	31	61	63,1	8 779
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	6	3	11	32	23,2	3 284
5	Landkreis Rostock	33	30	29	55	57,9	7 598
6	Vorpommern-Rügen	42	36	35	64	63,5	10 085
7	<i>darunter: Stralsund</i>	1	1	1	1	1,4	.
8	Nordwestmecklenburg	33	29	35	66	64,9	11 825
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	1	10	21	18,0	3 330
10	Vorpommern-Greifswald	25	23	24	44	47,4	7 351
11	<i>darunter: Greifswald</i>	3	2	4	14	11,2	1 757
12	Ludwigslust-Parchim	29	29	20	30	38,7	5 982
13	Mecklenburg-Vorpommern	206	178	230	429	432,0	71 664
Januar bis Mai 2017							
14	Rostock	35	21	82	197	143,7	27 719
15	Schwerin	37	27	57	103	112,4	19 380
16	Mecklenburgische Seenplatte	128	110	138	259	279,0	40 381
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	26	14	50	111	102,2	15 007
18	Landkreis Rostock	120	114	101	194	206,6	27 817
19	Vorpommern-Rügen	180	163	145	290	292,1	42 143
20	<i>darunter: Stralsund</i>	12	8	19	44	40,0	.
21	Nordwestmecklenburg	140	128	125	240	247,6	39 133
22	<i>darunter: Wismar</i>	10	4	25	63	50,1	7 816
23	Vorpommern-Greifswald	150	133	143	293	295,2	42 053
24	<i>darunter: Greifswald</i>	38	25	65	154	137,5	20 020
25	Ludwigslust-Parchim	116	115	79	124	155,2	22 996
26	Mecklenburg-Vorpommern	906	811	870	1 700	1 731,7	261 622

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Mai 2017						
1	Rostock	3	5	10,3	-	556
2	Schwerin	2	4	8,0	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	14	153	316,9	-	.
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	3	98	229,3	-	20 545
5	Landkreis Rostock	6	85	87,8	-	.
6	Vorpommern-Rügen	5	9	15,0	-	699
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	3	2	5,2	-	261
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	6	21	28,3	-	3 718
11	<i>darunter: Greifswald</i>	2	18	22,2	-	.
12	Ludwigslust-Parchim	8	30	50,7	-	4 392
13	Mecklenburg-Vorpommern	47	310	522,1	-	44 578
Januar bis Mai 2017						
14	Rostock	17	649	232,5	-	49 047
15	Schwerin	13	110	165,2	-	.
16	Mecklenburgische Seenplatte	34	228	430,8	-	39 455
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	6	104	243,3	-	22 219
18	Landkreis Rostock	35	176	245,7	2	.
19	Vorpommern-Rügen	34	59	111,1	3	9 565
20	<i>darunter: Stralsund</i>	2	5	10,6	-	.
21	Nordwestmecklenburg	30	159	208,3	-	12 170
22	<i>darunter: Wismar</i>	3	71	76,2	-	3 755
23	Vorpommern-Greifswald	39	117	155,2	12	36 614
24	<i>darunter: Greifswald</i>	4	80	86,9	10	29 552
25	Ludwigslust-Parchim	19	82	151,7	-	12 101
26	Mecklenburg-Vorpommern	221	1 579	1 700,5	17	187 205

Fußnotenerläuterungen

- 1) Aufgrund von Korrekturen nach Veröffentlichung der Monatsdaten kann die Summe der Monatsdaten von den ausgewiesenen kumulierten Ergebnissen bzw. Jahresergebnissen abweichen.
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zu einer Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen (Negativwerte; vgl. Erläuterungen zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“ im Abschnitt "Begriffe und Definitionen").
- 2) bei negativen Werten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“ im Abschnitt "Begriffe und Definitionen"